

Glücklich in Gott – Jugendgottesdienst in Bottrop-Mitte

Die Jugendlichen des Bezirks Ruhr-West trafen sich am 26. Mai 2024 in Bottrop-Mitte zum Jugendgottesdienst. Das Thema war das ewige Glück in Gott.

Eingeladen waren auch die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, sowie die Konfirmanden 2025. Der Bezirksjugendleiter, Priester Jochen Meybohm, hieß alle herzlich willkommen. Er hielt den Gottesdienst mit Grundlage des Bibelworts aus Sprüche 16,20: „Wer auf das Wort merkt, der findet Glück; und wohl dem, der sich auf den HERRN verlässt!“

Wie soll man glücklich sein in Gott?

Priester Meybohm erklärte zu Beginn seiner Predigt, dass es glücklich machen kann, sich an Gottes Gebote zu halten. „Die zehn Gebote reichen aus, um die Welt in Schach zu halten und das Zusammenleben zu regeln.“ Wenn man sich also darauf verlassen kann, dass alle die Gebote achten und einhalten, kann das Glücksgefühle auslösen.

Jesus ist das Vorbild. Er gab den Menschen noch ein weiteres Gebot, welches alle anderen zusammenfasst: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! *(Matthäus 22,39)*. Priester Meybohm ermutigte die Jugendlichen, Dinge für Andere zu tun, zum Beispiel jemandem zuzuhören oder für ihn da zu sein.

Verlass dich auf Gott!

„Wenn wir es wagen, das Evangelium kundzutun, ist das ein Segen für uns“, so der Dienstleiter. Es höre sich einfach an, sich auf Gott zu verlassen und dadurch Glück zu finden, wo man doch weiß, dass alle ihre individuellen Sorgen und Probleme haben, die es manchmal undenkbar machen, glücklich zu sein.

Priester Meybohm erinnerte daran, dass es einen Unterschied gibt zwischen dem Leben hier auf Erden und dem geistlichen Leben, wenn alle Menschen bei Gott sind. Dort währt Glück, welches nicht von kurzer Dauer ist, sondern ewig. „Gott wird dir bei allen Plänen helfen, aber vergiss nicht: Da ist noch mehr. Und das wird nicht schlechter sein als das, was wir hier haben.“

Glück in der Forschung

Priester Meybohm bat zunächst den Diakon Tobias Kassner um eine Predigtzugabe. Dieser wies die Jugendlichen auf die beiden unterschiedlichen Bedeutungen von Glück hin. Zum einen gibt es das Glück, wenn jemand beispielsweise beim Lotto gewinnt. Zum anderen ist da die Zufriedenheit.

In einer Forschung zum Thema Glück konnte festgestellt werden, dass Jugendliche Glück intensiver, aber kürzer spüren als ältere Generationen. Letztere sind laut Forschung grundsätzlich einfach zufriedener und glücklicher. Der Diakon bezog dies auch auf die älteren Glaubensgeschwister in den Gemeinden, die sich zum Beispiel glücklich darüber schätzen, Jugendliche in der Gemeinde zu haben.

Allerheiligster Glaube

Eingeleitet durch das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ (Jugendliederbuch Nr. 96b) gab Diakon Tom Hanke eine weitere Predigtzugabe. Er ging auf den kürzlich erlebten Pfingstgottesdienst ein, in welchem der Stammapostel vom allerheiligsten Glauben sprach.

Ein Teil dessen ist der Glaube an die Wiederkunft Jesu Christi. „Wenn ich Jesus und seinen Prophezeiungen nicht glaube, dann vertraue ich ihm nicht“, so der Diakon. Er erinnerte daran, dass keiner von den Anwesenden vor 2000 Jahren dabei war, als Jesus über die Erde ging: „Wir müssen es glauben und dann werden wir glücklich in Gott!“

Ausblick auf die Jugendfahrt@home

Im Anschluss an den Gottesdienst stellte der Jugend-Aktiv-Kreis die Pläne für die Jugendfahrt@home vor, die am kommenden Wochenende stattfindet. Die Jugendlichen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen Aktivitäten, einem langen Jugendtreff und einem Besuch im Freizeitpark. Den Abschluss bildet am Sonntag der Jugendgottesdienst in Duisburg-Wanheim.

26. Mai 2024

Text: Rebecca Kassner

Fotos: Florian Wiemann











